



apothekerkammer
nordrhein

PräTrans-Modellentwicklung der Apothekerkammer Nordrhein

*Gesundheitsmanagement in der Apotheke
- Impulse durch „kollegiale Beratung“ -*

Auswertungsgespräch – Funktion und Ablauf

- **„Evaluation“:** unverzichtbar für (geförderte) Modellprojekte – Interventionsforschung als transparenter Lernprozess
- **Formativ:** Planungs- und Entscheidungsprozesse, Zusammenarbeit, Projektsteuerung, hemmende/ fördernde Bedingungen ...
- **Ergebnisse:** Wirksamkeit, Alltagstauglichkeit, Nachhaltigkeit ... von innovativen Praktiken, Instrumenten etc.
- **Breitentransfer:** Übertragbarkeit von Ergebnissen und Erfahrungen auf andere Akteure und Felder
- **Methodik Auswertungsgespräch:**
 - # Rekonstruktion von Aktivitäten und Ergebnissen
 - # Diskussion von Leitfragen zur Evaluation
 - # Offene Fragen, Unerledigtes, Perspektiven

Zwei Bezugsebenen für das Auswertungsgespräch

- **Projektprozess:** Von der ersten Kontaktaufnahme, über die Zusammenstellung des Dozententeams zur Seminardurchführung
- **Das Seminar:** Ablauf, Inhalte, etc.

Themen des Auswertungsgespräches

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Themen des Auswertungsgesprächs

1. **Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen**
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Ziel, Zielgruppen und Maßnahmenbereiche (Start-Konzept)

Erprobung eines Seminars „Gesundheitsmanagement in der Apotheke – Impulse durch kollegiale Beratung“ durch eine Apothekerkammer zur Förderung des beruflichen Gesundheitsmanagements der Mitglieder/Apothekenteams

Apotheker/innen, PTA, PKA

Apotheken-Teams

Handlungskompetenz für
eigene Person und Team

Kollegiale(r) Berater(in)

Beratungskompetenz
als „qualifizierter Laie“

- => Hinweise auf gesundheitsförderliche Arbeitspraktiken
- => Ansprechpartner bei Problemen (z.B. Stress)
- => Ansprechpartner der Apothekenleitung

Verlauf der Modellentwicklung

- Kooperationsgespräch (Austausch, Grobplanung) 02-2009**
- Teilnehmende Beobachtung in 2 Apotheken und 1. Entwurf Curriculum 03-2009**
- Planungstreffen (Referentenfestlegung, Feinplanung) 04-2009**
- Dezentrale Ausarbeitung der Lerneinheiten und Lehrmaterialien 05>11-2009**
- Seminardurchführung 18.11.09**

Themen des Auswertungsgespräches

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
- 2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten**
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Prozess, Strategie, Perspektiven

- ? **Hemmende und fördernde Bedingungen im Projektmanagement?**
Was ist gut gelaufen, was hätte besser laufen können?

- ? **Ausreichende Einbindung des Ehrenamts?**

- ? **Genügend Netzwerk/Projekt-Partner?**

- ? **Externe Störungen/ Treiber im Projektablauf?**
Was hat den Projekterfolg positiv/ negativ beeinflusst?

Themen des Auswertungsgesprächs

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
- 3. Übergeordnete Fragen zum Seminar
(Resonanz, strukturelle Aspekte)**
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Pilot-Seminar

- ? **Hinweise auf breitere Resonanz in der Mitgliedschaft?**
Mitglieder-Information über die Pilotveranstaltung/ Zukunftspläne?
- ? **Zweites (Pilot-) Seminar?**
Optimierung des Curriculums, Routineverfahren für Eigenregie erproben
- ? **Finanzierungsmodell?**
Selbsttragend? Kostenakzeptanz? Neue Sponsoren?
- ? **Sonstige Fragen und Kommentare**

Themen des Auswertungsgesprächs

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
- 4. Bewertung der Ausgangskonzeption:
Kümmerer-Modell und Zielgruppe**
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Kümmerer-Modell

- ? Halten wir das Kümmerer-Modell nach wie vor für angemessen?
- ? Muss der Unterschied zum Sicherheitsbeauftragten stärker herausgearbeitet werden?
- ? Muss das Modell modifiziert bzw. ergänzt werden?

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Zielgruppe

? Grundsätzliche Öffnung auch für PTA und PKA?
Was spricht für die Beschränkung auf Approbierte?

? QM-Beauftragte?
Explizite Ansprache von QM-Beauftragten?
Welche inhaltlichen/curricularen Modifikationen gehen damit einher?
Sind die Rollen „Kümmerer“ und „QM-Beauftragter“ kompatibel?

Themen des Auswertungsgesprächs

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe

5. Diskussion des Seminarverlaufs

5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)

5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)

5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)

5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)

6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Modul I „Kollegiale Beratung im Gesundheitsmanagement der Apotheke – Möglichkeiten und Grenzen“

? Konnte das Lernziel erreicht werden?

- Konnte das Modell durch das Modul transportiert werden?
- Wurde das Modell von den Teilnehmenden akzeptiert?
- [...]

? Einbezug praktischer Elemente

- Wurden praktische Anknüpfungspunkte für die Folgemodule eingestreut?
- Was könnten solche Anknüpfungspunkte sein?
- [...]

? Was kann man beim nächsten mal besser machen?

? [...]

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Modul II „Gesundheitsschutz in der Apotheke: Arbeitssicherheit und Ergonomie“

? Was kann man beim nächsten mal besser machen?

? [...]

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Modul III „Psychische Gesundheit und Stressbewältigung in der Apotheke“

? **War die Stofffülle angemessen dimensioniert?**

- Sollte der Stoff insgesamt reduziert werden? Sollte die theoretische Fundierung knapper ausfallen?
- [...]

? **Einbezug praktischer Elemente**

- Sollten mehr praktische Elemente (Übungen) eingebaut werden, damit das Gelernte auf den eigenen Arbeitsalltag angewendet werden kann?
- [...]

? **Was kann man beim nächsten mal besser machen?**

? [...]

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Modul IV „Praxisreflexion: was möchte ich für mich und mein Apothekenteam praktisch umsetzen?“

? Anbindung zu den anderen Modulen?

- Könnte noch stärker auf das Rollenmodell Bezug genommen werden?
- [...]

? Was kann man beim nächsten mal besser machen?

? [...]

Themen des Auswertungsgespräches

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)

6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Transferfähigkeit des Konzeptes

Perspektiven für Transfer in andere Apothekerkammern

Resonanz/ Interesse bei anderen Kammern? Anforderungen an Ergebnisaufbereitung? Konkrete Maßnahmen, nächste Schritte?

=> *Was würden wir einer Kammer mit auf den Weg geben, die ein ähnliches (das gleiche) Seminar anbieten möchte?*

Perspektiven für Transfer in andere Kammern oder Verbände

Ist das Seminarkonzept apothekenspezifisch oder auch in anderen Branchen anwendbar? Welche Bereiche kommen in Frage?

Ausblick / nächste Schritte

- ? **Unerledigtes**
Stehen noch im Vorfeld vereinbarte Aktivitäten aus?

- ? **Grobplanung Vorbereitung nächstes Seminar**
Überarbeitung des Curriculum und der Folien, Informationen über
Teilnehmendenbefragung (sfs) > mögliche weitere Modifizierungen

- ? **Sonstiges**



*Vielen Dank
für Ihr Interesse!*

Dipl. Soz.-Wiss. Jens Maylandt
maylandt@sfs-dortmund.de
0231-8596249